

Pressemitteilung

Nr. 13/2012 – 31. Januar 2012

Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Dortmund im Januar 2012

- **Deutlicher Wintereinbruch auf dem Arbeitsmarkt**
- **Gut 1.600 Arbeitslose weniger als im Vorjahr**
- **Arbeitslosenquote 0,5 Prozentpunkte niedriger als 2011**
- **Arbeitskräftenachfrage lässt saisonbedingt nach**

- **Arbeitslosenquoten:**
Agenturbezirk: 12,4 Prozent
Stadt Dortmund: 13,0 Prozent
Lünen: 11,5 Prozent
Schwerte: 8,0 Prozent

Arbeitsmarkt – Gesamtüberblick

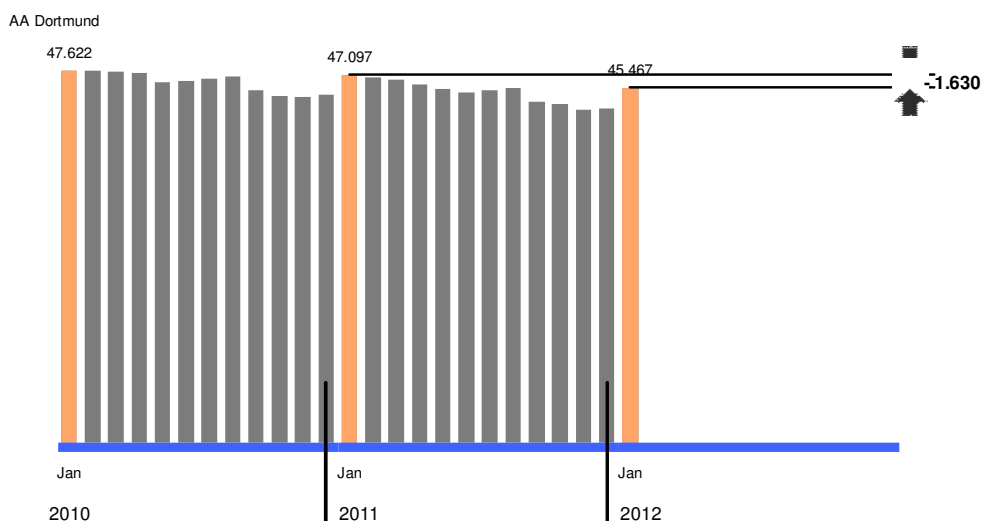
Zum Jahresbeginn 2012 machte sich der Wintereinbruch deutlich bemerkbar. So waren im Berichtsmonat in Dortmund, Lünen, Selm und Schwerte 45.467 Personen arbeitslos gemeldet. Dies sind 2.757 Personen oder 6,5 Prozent mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich liegt die Arbeitslosigkeit dennoch niedriger – um 1.630 Personen oder 3,5 Prozent.

Die Arbeitslosenquote für den Agenturbezirk lag Ende Januar bei 12,4 Prozent (Vorjahr: 12,9 Prozent). Im Agenturbezirk meldeten sich im Januar 8.438 Menschen arbeitslos, rund 700 mehr als im Vormonat. Davon kamen 3.769 aus einer Erwerbstätigkeit. Gleichzeitig beendeten 1.652 Menschen wegen der Aufnahme einer Beschäftigung ihre Arbeitslosigkeit.

Die Arbeitskräftenachfrage ging zum Jahresbeginn saisonbedingt zurück, befindet sich jedoch weiterhin auf gutem Niveau. Von den Arbeitgebern wurden 1.210 offene Stellen neu gemeldet. Aktuell sind rund 6.000 Stellen zur Besetzung offen – 35 Prozent mehr als im Januar 2011.

„Nachdem der Winter bislang verhalten ausgefallen ist, zeigt sich nun im Januar ein deutlicher Einbruch und damit ein Anstieg der Arbeitslosigkeit. Entsprechend stark betroffen waren davon Männer, die üblicherweise in witterungsabhängigen Berufen tätig sind. Daneben macht sich der Kündigungstermin zum Jahresende in dem Anstieg der Zahlen bemerkbar. Die etwas nachlassende Nachfrage nach Arbeitskräften bewegt sich ebenfalls im saisonal üblichen Rahmen“, bilanziert Astrid Neese, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Dortmund. Sie weist außerdem auf einen zu erwartenden Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit hin: „In den nächsten Monaten werden sich junge Menschen nach Abschluss ihrer Ausbildung arbeitslos melden, falls sie nicht übernommen werden. Ich kann nur an die Ausbildungsbetriebe appellieren, an diesen gut ausgebildeten Fachkräften festzuhalten. Bereits in absehbarer Zeit wird es schwieriger sein, die Lücken zu füllen.“

Bestand an Arbeitslosen



Arbeitsmarkt regional

Stadt Dortmund

Mit einem kräftigen Anstieg der Arbeitslosigkeit startet Dortmund in das Jahr 2012. Der lange ausgebliebene Wintereinbruch zeigt sich nun deutlich. Die Zahl der arbeitslosen Menschen nahm um 2.059 Personen oder 5,9 Prozent auf 37.016 zu. Davon waren 6.689 Personen bei der Arbeitsagentur und 30.327 Personen beim Jobcenter Dortmund registriert. Im Vergleich zum Januar 2011 liegt die Arbeitslosenzahl um 715 Personen oder 1,9 Prozent darunter.

Die Arbeitslosenquote für alle bei Agentur und Jobcenter gemeldeten Arbeitslosen stieg im Januar in der Stadt Dortmund um 0,7 Prozentpunkte auf 13,0 Prozent. Im Vorjahr lag die Quote bei 13,3 Prozent. Die spezielle Arbeitslosenquote für die Agentur betrug 2,4 und für das Jobcenter Dortmund 10,7 Prozent. Im Laufe des letzten Monats meldeten sich 6.563 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos. Davon kamen 2.871 aus einer Erwerbstätigkeit (Vormonat 2.240). 1.286 Menschen konnten sich im Januar in eine Erwerbstätigkeit abmelden (Vormonat: 1.841). Die Zahl der neu gemeldeten Stellen lag bei 1.049 (Vormonat: 1.376). Insgesamt stehen derzeit 5.160 Stellen zur Besetzung offen, das sind 35 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Die gestiegene Arbeitslosigkeit erstreckte sich auf alle Personengruppen. Insbesondere bei den Jüngeren unter 25 Jahren stieg die Zahl an – um 10,7 Prozent (+298) auf 3.093 Personen.

Agentur für Arbeit Dortmund

Bei der Agentur für Arbeit Dortmund, die die Bezieher von Arbeitslosengeld I betreut, stieg die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Dezember 2011 um 740 Personen oder 12,4 Prozent auf aktuell 6.689. Der stärkste Anstieg war bei den arbeitslos gemeldeten Ausländern zu verzeichnen, gefolgt von den Unter-25-Jährigen: In der Agentur für Arbeit Dortmund sind im Vergleich zum Dezember 97 Personen oder 13,9 Prozent mehr Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren arbeitslos gemeldet. Im Berichtsmonat waren dies insgesamt 796. Die Zahl der Älteren zwischen 50 und 65 Jahren stieg ebenfalls, um 7,7 Prozent (+184) auf 2.579 Personen.

Die Arbeitslosenzahlen liegen mit einem Minus von 673 Personen oder 9,1 Prozent weiterhin deutlich unter den Werten des Vorjahres. Diese positive Langzeitentwicklung trifft nahezu alle Zielgruppen: Auch bei Personen über 55 Jahren waren weniger Arbeitslose zu verzeichnen, und zwar 47 Personen oder 2,5 Prozent.

Jobcenter Dortmund

Das Jobcenter Dortmund, das für die Betreuung der Arbeitslosen im Rechtskreis des 2. Sozialgesetzbuches (SGB II) zuständig ist, meldet für Januar 2012 eine Zunahme der Zahl der Arbeitslosen um 4,5 Prozent oder 1.319 Personen. Damit stieg die Zahl der Arbeitslosen von 29.008 im Vormonat auf 30.327. Sie liegt damit immer noch leicht unter der des Vorjahresmonats. Im Januar 2011 betrug die Zahl der vom Jobcenter

betreuten Arbeitslosen 30.369 Personen.

„Der bislang milde Winter sorgte in den vergangenen Monaten für weitere Rückgänge der Arbeitslosenzahlen“ so Frank Neukirchen-Füßers, Geschäftsführer des Jobcenters Dortmund. *„Im Januar 2012 kommen aber zwei Faktoren zusammen. Die im Winter übliche höhere Arbeitslosigkeit wird im Januar 2012 durch eine Veränderung in der Statistik der Arbeitslosen verstärkt.“*

Durch erweiterte statistische Erfassungsmöglichkeiten stehen ab diesem Berichtsmonat neue Daten über die Dauer der Arbeitslosigkeit zu Verfügung. Die neue erweiterte Erfassung hat zur Folge, dass die bislang erfasste Langzeitarbeitslosigkeit rückwirkend höher ausfällt.

Januar und Februar sind saisonal bedingt die integrationsschwächsten Monate im Jahresverlauf und führen zu einem Anstieg im Arbeitslosenbestand. Die Zahl der Abgänge in den 1. Arbeitsmarkt lag aber leicht über dem Vorjahresergebnis (+ 1,4 Prozent). Auch der Zugang an Arbeitslosen blieb hinter dem Vorjahreswert zurück (- 4,7 Prozent). Beide Indikatoren sprechen dafür, dass der Arbeitsmarkt trotz saisonaler Schwankungen eine weiterhin stabile Entwicklung aufweist.

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen nahm im Januar 2012 in der Altersgruppe der 15- bis unter 20-Jährigen um 47 Personen oder 11,2 Prozent zu. Waren in dieser Altersgruppe im Dezember 2011 noch 419 Personen arbeitslos, so sind es jetzt 466. Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen in der Altersgruppe der 15- bis unter 25-Jährigen stieg um 201 Personen von 2.096 auf 2.297 Personen an (+9,6 Prozent).

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen im Rechtskreis SGB II stieg von 15.584 im Dezember 2011 auf 15.923 im Januar 2012. Dies entspricht einer Zunahme von 339 Personen oder 2,2 Prozent. Die Gruppe der Älteren auf dem Arbeitsmarkt nahm ebenfalls zu. In der Gruppe der 50- bis unter 65-Jährigen ist ein Zuwachs von 3,2 Prozent bzw. 243 Personen zu verzeichnen. Ihre Anzahl stieg von 7.627 auf 7.780 Personen. Die Gruppe der 55- bis unter 65-jährigen Arbeitslosen stieg um 117 Personen (+3,0 Prozent) von 3.891 auf 4.008 Personen.

Lünen und Selm

Nach dem positiven Jahresabschluss machte sich der saisonale Einbruch auf dem Lünener Arbeitsmarkt im Januar bemerkbar. So waren am Ende des Berichtsmonats in Lünen (5.247) und Selm (1.255) insgesamt 6.502 Personen arbeitslos gemeldet. Davon waren 1.413 bei der Arbeitsagentur Lünen und 5.089 beim Jobcenter Kreis Unna gemeldet. Im Vergleich zum Dezember stieg die Arbeitslosigkeit um 530 Personen oder 8,9 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ging die Arbeitslosigkeit dagegen um 714 Personen oder 9,9 Prozent. Die Arbeitslosenquote stieg im Berichtsmonat auf 11,5 Prozent – im Vorjahr betrug die Quote 12,8 Prozent.

Die Arbeitslosenquote für die Agentur betrug 2,5 Prozent und für das Jobcenter 9,0 Prozent. Im Laufe des letzten Monats meldeten sich 1.425 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos. Davon kamen 686 aus einer Erwerbstätigkeit (Vormonat: 427). Im gleichen Zeitraum beendeten 284 Personen ihre Arbeitslosigkeit

durch die Aufnahme einer Beschäftigung (Vormonat 402). Die Zahl der neu gemeldeten Stellen lag im Januar bei 107 (Vormonat: 232). Aktuell sind noch 583 offene Stellen zu besetzen, 45 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Lünen: In der Stadt Lünen waren im Januar 5.247 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.103 Personen bei der Agentur für Arbeit und 4.144 beim Jobcenter. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Arbeitslosigkeit um 420 Personen oder 8,7 Prozent. Im Vergleich zum Januar 2011 lag die Arbeitslosigkeit deutlich um 613 Personen oder 10,5 Prozent niedriger.

Selm: Insgesamt waren im Januar in Selm 1.255 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 310 Personen bei der Agentur für Arbeit und 945 beim Jobcenter. Im Vergleich zum Dezember 2011 stieg die Arbeitslosigkeit um 110 Personen oder 9,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Arbeitslosigkeit um 101 Personen oder 7,4 Prozent darunter. Aktuell sind der Agentur für Arbeit rund 50 offene Stellen in Selm gemeldet. Den Schwerpunkt bildet hier weiterhin der gewerbliche/produzierende Bereich, hier besteht ein hoher Kräftebedarf an Karosserie- und Fahrzeugbauern, Kraftfahrzeugmechatikern und Kraftfahrzeugelektrikern. Gesucht werden weiterhin unter anderem Berufskraftfahrer, Flachglasmechaniker, Fahrzeuglackierer, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Frisöre sowie und Pflegepersonal. Auch der Hotel- und Gastronomiebereich bietet weiterhin Chancen.

Agentur für Arbeit Lünen

Für die Agentur für Arbeit Lünen, die die Lünen und Selmer Bezieher von Arbeitslosengeld I betreut, bedeutet die aktuelle Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat einen kräftigen Anstieg um 236 Personen oder 20,1 Prozent. Damit sind bei der Agentur in Lünen Ende Januar 1.103 Personen und in Selm 310 Menschen (insgesamt 1.413) arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Januar 2011 sind dies 60 Personen oder 4,1 Prozent weniger.

„Nachdem im Dezember noch keine Einflüsse auf den Arbeitsmarkt zu erkennen waren, hat sich dies im Januar geändert. Fallende Temperaturen und der Entlassungstermin zum Jahresende sowie das Ende des Weihnachtsgeschäftes führten zu einem kräftigen Anstieg der Arbeitslosigkeit in Lünen und Selm“, so Barbara Schmidt, Leiterin der Agentur für Arbeit Lünen. Sie führt weiter aus: „Der Rückgang bei den Stellenmeldungen ist ebenfalls üblich für diese Jahreszeit. Immerhin gibt es mit rund 500 offenen Stellen in Lünen und weiteren 50 in Selm weiterhin Chancen, eine neue Stelle zu finden. Da die weiteren Aussichten für den Arbeitsmarkt verhalten positiv sind, sollten Arbeitgeber schon jetzt darüber nachdenken, wie sie sich für die Zukunft aufstellen. Gute Möglichkeiten, eigene Mitarbeiter zu qualifizieren und für zusätzliche Aufgaben fit zu machen, bietet das Programm zur Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen. Unser Arbeitgeber-Service informiert dazu gerne unverbindlich vor Ort im Betrieb oder telefonisch.

Kontakt Arbeitgeber-Service: 01801 66 44 66 (Festnetzpreis 3,9 ct/min.; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.)

Jobcenter Kreis Unna – Lünen und Selm

Die Zahl der Arbeitslosen aus dem SGB II-Bereich in Lünen und Selm ist im Januar stark angestiegen. Im Vergleich zum Vormonat Dezember stieg die Anzahl um 294 Personen auf 5.089 (+6,1 Prozent). Am wenigsten vom Anstieg der Arbeitslosenzahlen betroffen ist die Personengruppe der Langzeitarbeitslosen. Während es im Dezember 2.815 Personen waren, nahm die Zahl im Januar lediglich um 93 Personen zu (+3,3 Prozent). *„Mit dem Einbruch des Winters verzeichnen wir nun auch die saisonal bedingte Entwicklung der Arbeitslosenzahlen. Im Vergleich zum Vorjahr sind jedoch derzeit 654 Personen oder 11,4 Prozent weniger arbeitslos gemeldet als im Januar 2011“*, so Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna.

Schwerte

Das Jahr 2012 beginnt für den Schwerter Arbeitsmarkt mit einem starken Zuwachs der Arbeitslosigkeit. Ende Januar waren in Schwerte insgesamt 1.949 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 168 Personen oder 9,4 Prozent mehr als im Dezember. Bei der Arbeitsagentur Schwerte waren 554 Menschen arbeitslos gemeldet und beim Jobcenter Kreis Unna 1.395. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit deutlich um 201 Personen oder 9,3 Prozent gesunken.

Die Arbeitslosenquote betrug im Januar 8,0 Prozent. Im Vorjahresmonat lag sie 0,7 Prozentpunkte höher. Die spezielle Arbeitslosenquote für die Agentur lag bei 2,3 Prozent, für das Jobcenter Kreis Unna in Schwerte bei 5,7 Prozent.

Im Laufe des letzten Monats meldeten sich 450 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos (Vormonat: 356), davon kamen 212 (Vormonat: 141) aus einer Erwerbstätigkeit. Im gleichen Zeitraum konnten sich 82 Personen wegen einer Arbeitsaufnahme abmelden (Vormonat: 112). Die Zahl der neu gemeldeten Stellen lag im Januar bei 54 (Vormonat: 106). Insgesamt standen 264 Stellen (Vormonat: 274) zur Besetzung offen, fast ein Drittel mehr als im Vorjahr.

Agentur für Arbeit Schwerte

Die Agentur für Arbeit Schwerte verzeichnet im Januar bei den dort gemeldeten Kurzzeitarbeitslosen einen Anstieg um 47 Personen oder 9,3 Prozent auf nunmehr 554 Personen. Der Vorjahresvergleich fällt dagegen positiv aus: Im Januar 2011 lag die Arbeitslosigkeit um 81 Personen oder 12,8 Prozent unter den Vorjahreswerten.

„Mit Anhalten des Winters steigt auch die Arbeitslosigkeit in Schwerte weiter. Dieser Anstieg schlug sich insbesondere bei den Männern nieder, da diese stärker in Außenberufen tätig sind. Trotzdem bewegt sich die Arbeitslosigkeit noch knapp unter der Marke von 2000 Personen. Allerdings ist in den nächsten Wintermonaten durchaus noch mit weiter steigenden Arbeitslosenzahlen zu rechnen“, betont Oliver Reinert, Leiter der Agentur für Arbeit Schwerte. Er ergänzt: *„Wie erwartet gingen auch die Stellenmeldungen deutlich zurück. Dennoch gibt es weiterhin rund 260 offenen Stellen und damit Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Arbeitgeber, die keine geeigneten Bewerber finden, sollten einmal prüfen, ob sie bestehende oder neu eingestellte*

Mitarbeiter über das Programm WeGebAU (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen) nach ihren Bedürfnissen qualifizieren. Es lohnt sich in jedem Fall, sich darüber bei unserem Arbeitgeber-Service unverbindlich zu informieren.“

Kontakt Arbeitgeber-Service: 01801 66 44 66 (Festnetzpreis 3,9 ct/min.; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.)

Jobcenter Kreis Unna – Schwerte

Auch in Schwerte führt der Wintereinbruch zum saisonal bedingten Anstieg der Arbeitslosenzahlen. Im Vergleich zum Vormonat nahm die Anzahl um 121 Personen zu (+9,5 Prozent). Dennoch sind in Schwerte derzeit 120 Personen weniger arbeitslos gemeldet als im Januar 2011. Für Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, besteht kein Grund zur Sorge: „Der saisonbedingte Anstieg der Arbeitslosenzahlen im Januar ist vollkommen normal. Beispielsweise verhindert das Wetter die Arbeit auf dem Bau und in der Landwirtschaft.“

Komponenten der Unterbeschäftigung

AA Dortmund
Januar 2012

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB III gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. In die Arbeitsmarktberichterstattung werden deshalb Angaben zur Unterbeschäftigung in verschiedenen Abgrenzungen aufgenommen. Der Übergang auf die implizit geänderte Zähleise wird so im Zeitverlauf transparent dargestellt.

Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zu eierlei geleistet:

- (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben.
- (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden

Vertieft erläutert werden die Zusammenhänge in dem Methodenbericht „Umfassende Arbeitsmarktstatistik“, im Internet zu finden unter:
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Methodenberichte-Nav.html>

Komponenten der Unterbeschäftigung	Bestand				Veränderung zum Vorjahresmonat			
	vorläufig			endgültig	Januar		Oktober	
	Januar	Dezember	November	Oktober	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslosigkeit (nach § 16 SGB III)	45.467	42.710	42.637	43.308	-1.630	-3,5	-1.046	-2,4
+ Personen, die allein wegen § 16 Abs. 2 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II nicht arbeitslos sind								
dav. Aktivierung und berufliche Eingliederung (§ 46 SGB III) ¹⁾	3.479	3.595	3.754	3.951	100	3,0	-116	-2,9
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen ^{1) 2) 3) 4)}	1.625	1.773	1.949	2.214	-266	-14,1	-369	-14,3
Vorruhestandsähnliche Regelung (Sonderstatus § 53a SGB II) ^{5) 6)}	-	-	-	-	-	x	-	x
Vorruhestandsähnliche Regelung (Sonderstatus § 53a SGB II) ^{5) 6)}	1.854	1.822	1.805	1.737	366	24,6	253	17,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	48.946	46.305	46.391	47.259	-1.530	-3,0	-1.162	-2,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus nach § 16 Abs. 1 SGB III sind								
dar. Berufliche Weiterbildung ^{1) 4)}	8.023	8.893	9.254	9.336	-2.869	-26,3	-2.754	-22,8
Arbeitsgelegenheiten ¹⁾	1.568	1.700	1.843	1.906	-915	-36,9	-717	-27,3
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit ²⁾	1.690	2.164	2.360	2.397	-1.131	-40,1	-664	-21,7
Fremdförderung ⁵⁾	476	473	453	438	476	x	438	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen ¹⁾	1.119	1.055	1.036	949	69	6,6	-137	-12,6
Beschäftigungszuschuss ¹⁾	-	-	-	-	-	x	-	x
§ 428 SGB II/ § 65 Abs. 4 SGB II/ § 252 Abs. 8 SGB VI ^{5) 7)}	335	362	389	430	-462	-58,0	-621	-59,1
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit ^{5) 7)}	2.110	2.183	2.267	2.339	-892	-29,7	-939	-28,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit ^{5) 7)}	725	956	906	877	-114	-1,9	-114	-11,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	56.969	55.198	55.645	56.595	-4.399	-7,2	-3.916	-6,5
+ Personen in Arbeitsmarktpolitik fern vom Arbeitslosenstatus nach § 16 Abs. 1 SGB III								
dav. Gründungszuschuss ¹⁾	1.208	1.245	1.263	1.205	-159	-11,7	-213	-15,0
Einstiegszuschuss - Variante: Selbständigkeit ¹⁾	716	755	765	708	-130	-15,4	-185	-20,7
Altersteilzeit ⁸⁾	30	28	30	28	-23	-43,9	-27	-49,1
nachr.: Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent) ^{9) 10) 11)}	462	462	468	469	-6	-1,3	-1	-0,2
= Unterbeschäftigung (einschließlich Kurzarbeit) ¹²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) ¹²⁾	58.177	56.443	56.908	57.800	-4.558	-7,3	-4.129	-6,7

Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) ¹²⁾	Bestandsdaten					
	vorläufig			endgültig		
	Januar 2012	Dezember 2011	November 2011	Oktober 2011	Januar 2011	Oktober 2010
Unterbeschäftigungsquote	15,7	15,2	15,3	15,6	16,9	16,7

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 31.01.2012, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
Agentur für Arbeit Dortmund
Januar 2012**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Dortmund
Berichtsmonat:	Januar 2012
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 31.01.2012, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.02.2012
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 01801 78722 70 *
Fax:	Fax: 01801 78722 71 *

*) 3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen höchstens 42 ct / min.

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Statistik nach Themen
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>
Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2012.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte vorbehalten.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstelle
HA	Hauptagentur
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Aktuelle Hinweise

Eine **Revision der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende** führt ab Berichtsmonat Januar 2012 zu **kleineren rückwirkenden Änderungen** von Eckzahlen ab Januar 2007. Auslöser für die Revision waren insbesondere die Erweiterung der statistischen Berichterstattung zur Dauer der Arbeitslosigkeit und eine Änderung der Berücksichtigung des Wohnortes.

Um die Daten der Jobcenter zugelassener kommunaler Träger auch bei der **Dauer der Arbeitslosigkeit** verwenden zu können, wurde die statistische Methodik verbessert und auf die sog. integrierte Datenbasis (integrierte Datenhaltung für Agenturen für Arbeit, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung und zugelassener kommunaler Träger) umgestellt. Für Regionen mit zugelassenem kommunalem Träger im Bezirk werden aufgrund technischer Restriktionen in den Reports vorerst keine Dauern ausgewiesen.

Der **Wohnort eines Arbeitslosen oder Arbeitsuchenden** wird nunmehr auch dann zur regionalen Zuweisung herangezogen, wenn abweichende Gebietsinformationen zum Träger oder zur betreuenden Dienststelle vorliegen. Bislang wurden die Informationen zum Wohnort, zum Träger und zur Dienststelle gleichberechtigt verwendet. Der nunmehr geltende Vorrang des Wohnortes führt in Einzelfällen zu regionalen Verschiebungen, spielt bundesweit aber keine Rolle.

In Folge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in **41 Jobcenter zugelassener kommunaler Träger** zum 1.1.2012 mussten mehr statistische Ergebnisse als üblich für zugelassene kommunale Träger geschätzt werden. Daraus ergeben sich **Einschränkungen der Berichtsfähigkeit über Strukturen der Zu- und Abgänge in und aus Arbeitslosigkeit**: Für bundesweit insgesamt 58.000 Zugänge und 52.000 Abgänge (neue und bisherige zugelassene kommunale Träger) liegen keine Strukturangaben etwa in Bezug auf Erwerbstätigkeit vor. Wegen der oben genannten Übergänge sind auch Vorjahresveränderungen auf Trägergebietsebene (gemeinsame Einrichtungen, zugelassene kommunale Träger) nicht sinnvoll.

Aufgrund der o.g. **Neuorganisation der SGB II Träger** zum 1. Januar 2012 hat sich die Zahl der durch die Bundesagentur im SGB II betreuten Personen verringert. In den davon betroffenen Regionen ist für den Berichtsmonat Januar 2012 von einer **Untererfassung der Förderdaten** auszugehen, Vormonats- und Vorjahresvergleiche sind hier nicht sinnvoll. Um dennoch für Deutschland (West und Ost) sowie die Bundesländer und Regionaldirektionen Aussagen zum Umfang von Förderung zu ermöglichen, wurden die wichtigsten Bestandsdaten **ab Bundeslandsebene aufwärts geschätzt**. Für die letztgenannten Gebiete erfolgte auch eine **Hochrechnung** von Daten zu gemeldeten erwerbsfähigen Personen; dadurch ist es möglich, für diese Regionen Werte zur **Unterbeschäftigung** auszuweisen.



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Dortmund

Januar 2012

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	<u>6</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	<u>7</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	<u>8</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	<u>9</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	<u>10</u>
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	<u>11</u>
Gemeldete Arbeitsstellen	<u>12</u>
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	<u>13</u>
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	<u>14</u>
Der Arbeitsmarkt in den Dienststellen des Agenturbezirks	<u>15</u>
Hauptagentur Dortmund	<u>16</u>
Geschäftsstelle Lünen	<u>19</u>
Geschäftsstelle Schwerte	<u>22</u>

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Dortmund
 Januar 2012

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	68.936	68.153	68.290	783	1,1	-2.763	-3,9	-5,0	-4,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	45.467	42.710	42.637	2.757	6,5	-1.630	-3,5	-4,1	-3,5
54,8% Männer	24.931	23.072	22.848	1.859	8,1	-1.128	-4,3	-5,1	-4,8
45,2% Frauen	20.536	19.638	19.789	898	4,6	-502	-2,4	-2,9	-2,0
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	3.781	3.338	3.386	443	13,3	-273	-6,7	-10,9	-9,9
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	657	582	614	75	12,9	-1	-0,2	-13,9	-9,7
28,3% 50 bis unter 65 Jahre	12.874	12.276	12.203	598	4,9	238	1,9	2,9	3,8
15,9% dar. 55 bis unter 65 Jahre	7.234	6.922	6.872	312	4,5	358	5,2	7,0	9,8
46,5% Langzeitarbeitslose	21.150	20.610	20.601	540	2,6	-171	-0,8	-0,5	-0,7
8,5% Schwerbehinderte	3.847	3.683	3.623	164	4,5	151	4,1	5,0	4,2
23,1% Ausländer	10.485	9.875	9.921	610	6,2	-221	-2,1	-3,8	-3,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.438	7.725	8.126	713	9,2	-551	-6,1	-4,6	-2,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	3.769	2.808	2.713	961	34,2	-87	-2,3	2,7	0,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.357	1.486	1.842	-129	-8,7	-509	-27,3	-27,8	-14,8
seit Jahresbeginn	8.438	95.006	87.281	x	x	-551	-6,1	-6,2	-6,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.690	7.617	8.767	-1.927	-25,3	-718	-11,2	-2,0	3,1
dar. in Erwerbstätigkeit	1.652	2.355	2.900	-703	-29,9	-214	-11,5	4,4	10,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	940	1.213	1.653	-273	-22,5	-274	-22,6	-27,8	-15,9
seit Jahresbeginn	5.690	96.608	88.991	x	x	-718	-11,2	-5,3	-5,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	12,4	11,7	11,7	x	x	x	12,9	12,2	12,1
dar. Männer	12,6	11,7	11,5	x	x	x	13,2	12,3	12,1
Frauen	12,3	11,7	11,8	x	x	x	12,6	12,1	12,1
15 bis unter 25 Jahre	10,3	9,1	9,2	x	x	x	11,0	10,1	10,2
15 bis unter 20 Jahre	7,6	6,8	7,1	x	x	x	7,4	7,6	7,6
50 bis unter 65 Jahre	13,2	12,6	12,5	x	x	x	13,5	12,7	12,5
55 bis unter 65 Jahre	13,8	13,2	13,1	x	x	x	13,8	13,0	12,6
Ausländer	26,6	25,0	25,1	x	x	x	27,3	26,2	26,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	13,8	12,9	12,9	x	x	x	14,3	13,5	13,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	48.946	46.305	46.391	2.641	5,7	-1.530	-3,0	-3,8	-3,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	56.969	55.198	55.645	1.771	3,2	-4.399	-7,2	-7,7	-7,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	58.177	56.443	56.908	1.734	3,1	-4.558	-7,3	-7,8	-7,5
Unterbeschäftigungsquote	15,7	15,2	15,3	x	x	x	16,9	16,5	16,6
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	8.418	7.446	7.301	972	13,1	-609	-6,7	-8,8	-8,2
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	69.140	68.771	69.068	368	0,5	-2.452	-3,4	-3,5	-2,9
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	27.138	27.187	27.164	-49	-0,2	-1.002	-3,6	-3,2	-3,1
Bedarfsgemeinschaften	50.376	50.367	50.641	9	0,0	-1.456	-2,8	-2,5	-1,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.210	1.714	1.942	-504	-29,4	-109	-8,3	20,7	14,4
Zugang seit Jahresbeginn	1.210	23.094	21.380	x	x	-109	-8,3	14,9	14,4
Bestand	6.007	6.384	6.586	-377	-5,9	1.567	35,3	44,6	37,6

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Dortmund
 Januar 2012

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	14.992	14.800	14.514	192	1,3	-1.479	-9,0	-11,0	-12,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.656	7.633	7.637	1.023	13,4	-814	-8,6	-9,9	-8,9
60,0% Männer	5.192	4.416	4.306	776	17,6	-448	-7,9	-10,2	-9,8
40,0% Frauen	3.464	3.217	3.331	247	7,7	-366	-9,6	-9,5	-7,5
12,5% 15 bis unter 25 Jahre	1.085	926	978	159	17,2	-154	-12,4	-14,7	-8,3
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	123	103	106	20	19,4	1	0,8	-19,5	-3,6
38,4% 50 bis unter 65 Jahre	3.328	3.074	3.066	254	8,3	-180	-5,1	-4,1	-3,3
27,6% dar. 55 bis unter 65 Jahre	2.386	2.254	2.260	132	5,9	-32	-1,3	0,6	3,2
17,7% Langzeitarbeitslose	1.530	1.459	1.473	71	4,9	-89	-5,5	-5,4	-4,4
12,0% Schwerbehinderte	1.037	1.003	991	34	3,4	-24	-2,3	-1,0	-3,3
14,2% Ausländer	1.233	1.035	1.003	198	19,1	-5	-0,4	-7,3	-9,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.860	2.227	2.287	633	28,4	-358	-11,1	-4,9	-5,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.995	1.370	1.361	625	45,6	-242	-10,8	-2,4	0,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	375	297	379	78	26,3	-64	-14,6	-28,9	-14,3
seit Jahresbeginn	2.860	28.552	26.325	x	x	-358	-11,1	-14,8	-15,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.648	2.024	2.459	-376	-18,6	-306	-15,7	-2,3	-1,2
dar. in Erwerbstätigkeit	693	782	1.083	-89	-11,4	-109	-13,6	-2,4	5,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	292	413	462	-121	-29,3	-87	-23,0	-9,0	-19,4
seit Jahresbeginn	1.648	27.053	25.029	x	x	-306	-15,7	-13,6	-14,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,1	2,1	x	x	x	2,6	2,3	2,3
dar. Männer	2,6	2,2	2,2	x	x	x	2,8	2,5	2,4
Frauen	2,1	1,9	2,0	x	x	x	2,3	2,1	2,2
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,5	2,7	x	x	x	3,4	2,9	2,9
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,2	1,2	x	x	x	1,4	1,4	1,2
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,1	3,1	x	x	x	3,7	3,4	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,3	4,3	x	x	x	4,9	4,5	4,4
Ausländer	3,1	2,6	2,5	x	x	x	3,2	2,8	2,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,3	2,3	x	x	x	2,9	2,6	2,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.224	8.269	8.205	955	11,5	-774	-7,7	-8,6	-8,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.431	9.590	9.515	841	8,8	-1.385	-11,7	-12,4	-12,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.609	10.807	10.748	802	7,4	-1.521	-11,6	-12,0	-12,3
Unterbeschäftigungsquote	3,1	2,9	2,9	x	x	x	3,5	3,3	3,3
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	8.418	7.446	7.301	972	13,1	-609	-6,7	-8,8	-8,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2011 und Januar 2012; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
 Agentur für Arbeit Dortmund
Januar 2012

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	53.944	53.353	53.776	591	1,1	-1.284	-2,3	-3,2	-2,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	36.811	35.077	35.000	1.734	4,9	-816	-2,2	-2,7	-2,3
53,6% Männer	19.739	18.656	18.542	1.083	5,8	-680	-3,3	-3,8	-3,6
46,4% Frauen	17.072	16.421	16.458	651	4,0	-136	-0,8	-1,5	-0,8
7,3% 15 bis unter 25 Jahre	2.696	2.412	2.408	284	11,8	-119	-4,2	-9,4	-10,5
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	534	479	508	55	11,5	-2	-0,4	-12,6	-10,9
25,9% 50 bis unter 65 Jahre	9.546	9.202	9.137	344	3,7	418	4,6	5,4	6,5
13,2% dar. 55 bis unter 65 Jahre	4.848	4.668	4.612	180	3,9	390	8,7	10,4	13,3
53,3% Langzeitarbeitslose	19.620	19.151	19.128	469	2,4	-82	-0,4	-0,1	-0,4
7,6% Schwerbehinderte	2.810	2.680	2.632	130	4,9	175	6,6	7,4	7,4
25,1% Ausländer	9.252	8.840	8.918	412	4,7	-216	-2,3	-3,4	-2,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.578	5.498	5.839	80	1,5	-193	-3,3	-4,4	-1,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.774	1.438	1.352	336	23,4	155	9,6	8,2	0,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	982	1.189	1.463	-207	-17,4	-445	-31,2	-27,5	-14,9
seit Jahresbeginn	5.578	66.454	60.956	x	x	-193	-3,3	-1,9	-1,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.042	5.593	6.308	-1.551	-27,7	-412	-9,3	-1,9	4,9
dar. in Erwerbstätigkeit	959	1.573	1.817	-614	-39,0	-105	-9,9	8,2	13,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	648	800	1.191	-152	-19,0	-187	-22,4	-34,8	-14,5
seit Jahresbeginn	4.042	69.555	63.962	x	x	-412	-9,3	-1,6	-1,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	10,1	9,6	9,6	x	x	x	10,3	9,9	9,8
dar. Männer	10,0	9,4	9,4	x	x	x	10,3	9,8	9,7
Frauen	10,2	9,8	9,8	x	x	x	10,3	10,0	9,9
15 bis unter 25 Jahre	7,3	6,5	6,5	x	x	x	7,6	7,2	7,3
15 bis unter 20 Jahre	6,2	5,6	5,9	x	x	x	6,0	6,1	6,4
50 bis unter 65 Jahre	9,8	9,4	9,4	x	x	x	9,7	9,3	9,2
55 bis unter 65 Jahre	9,2	8,9	8,8	x	x	x	9,0	8,5	8,2
Ausländer	23,4	22,4	22,6	x	x	x	24,2	23,3	23,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,1	10,6	10,6	x	x	x	11,4	10,9	10,9
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	39.722	38.036	38.186	1.686	4,4	-756	-1,9	-2,7	-2,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	46.538	45.608	46.130	930	2,0	-3.014	-6,1	-6,7	-6,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	46.568	45.636	46.160	932	2,0	-3.037	-6,1	-6,7	-6,3
Unterbeschäftigungsquote	12,5	12,3	12,4	x	x	x	13,4	13,2	13,3
Leistungsempfänger									
erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	69.140	68.771	69.068	368	0,5	-2.452	-3,4	-3,5	-2,9
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	27.138	27.187	27.164	-49	-0,2	-1.002	-3,6	-3,2	-3,1
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	50.376	50.367	50.641	9	0,0	-1.456	-2,8	-2,5	-1,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2011 bis Januar 2012.

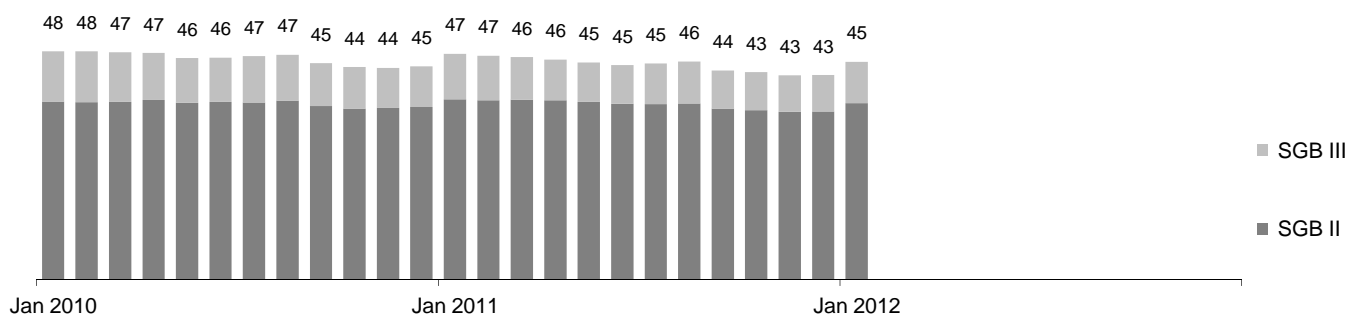
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Dortmund
Januar 2012

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 2.757 auf 45.467 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.630 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 12,4%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 12,9% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 8.656, das sind 1.023 mehr als im Vormonat und 814 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 36.811 Arbeitslose, das ist ein Plus von 1.734 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2011 waren es 816 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 10,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2012	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2012	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	45.467	2.757	6,5	-1.630	-3,5	12,4	11,7	12,9
Männer	24.931	1.859	8,1	-1.128	-4,3	12,6	11,7	13,2
Frauen	20.536	898	4,6	-502	-2,4	12,3	11,7	12,6
15 bis unter 25 Jahre	3.781	443	13,3	-273	-6,7	10,3	9,1	11,0
15 bis unter 20 Jahre	657	75	12,9	-1	-0,2	7,6	6,8	7,4
50 bis unter 65 Jahre	12.874	598	4,9	238	1,9	13,2	12,6	13,5
55 bis unter 65 Jahre	7.234	312	4,5	358	5,2	13,8	13,2	13,8
Deutsche	34.932	2.145	6,5	-1.400	-3,9	10,7	10,1	11,2
Ausländer	10.485	610	6,2	-221	-2,1	26,6	25,0	27,3
Rechtskreis SGB III	8.656	1.023	13,4	-814	-8,6	2,4	2,1	2,6
Männer	5.192	776	17,6	-448	-7,9	2,6	2,2	2,8
Frauen	3.464	247	7,7	-366	-9,6	2,1	1,9	2,3
15 bis unter 25 Jahre	1.085	159	17,2	-154	-12,4	2,9	2,5	3,4
15 bis unter 20 Jahre	123	20	19,4	1	0,8	1,4	1,2	1,4
50 bis unter 65 Jahre	3.328	254	8,3	-180	-5,1	3,4	3,1	3,7
55 bis unter 65 Jahre	2.386	132	5,9	-32	-1,3	4,5	4,3	4,9
Deutsche	7.418	823	12,5	-810	-9,8	2,3	2,0	2,5
Ausländer	1.233	198	19,1	-5	-0,4	3,1	2,6	3,2
Rechtskreis SGB II	36.811	1.734	4,9	-816	-2,2	10,1	9,6	10,3
Männer	19.739	1.083	5,8	-680	-3,3	10,0	9,4	10,3
Frauen	17.072	651	4,0	-136	-0,8	10,2	9,8	10,3
15 bis unter 25 Jahre	2.696	284	11,8	-119	-4,2	7,3	6,5	7,6
15 bis unter 20 Jahre	534	55	11,5	-2	-0,4	6,2	5,6	6,0
50 bis unter 65 Jahre	9.546	344	3,7	418	4,6	9,8	9,4	9,7
55 bis unter 65 Jahre	4.848	180	3,9	390	8,7	9,2	8,9	9,0
Deutsche	27.514	1.322	5,0	-590	-2,1	8,4	8,0	8,6
Ausländer	9.252	412	4,7	-216	-2,3	23,4	22,4	24,2

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

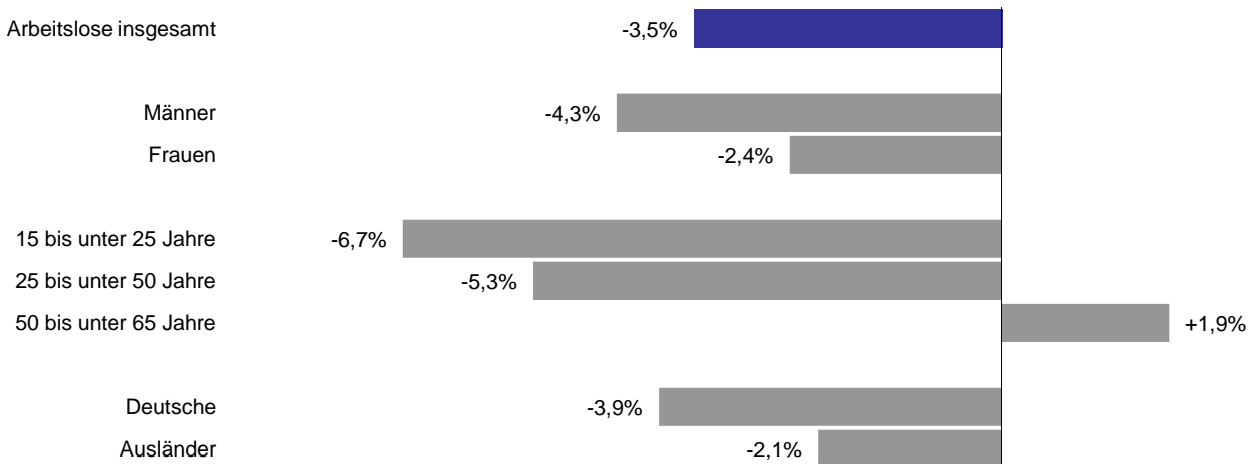
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

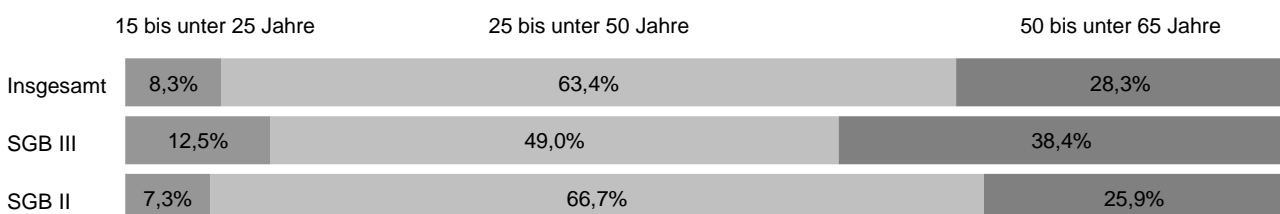
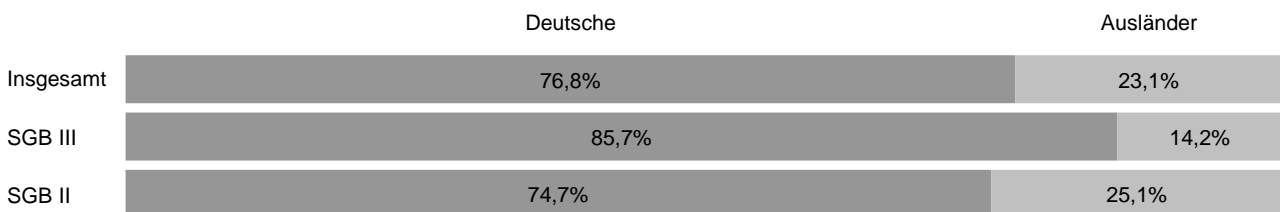
Agentur für Arbeit Dortmund
Januar 2012

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk unterschiedlich. Die Veränderungsspanne reicht im Januar von -7% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +2% bei 50- bis unter 65-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



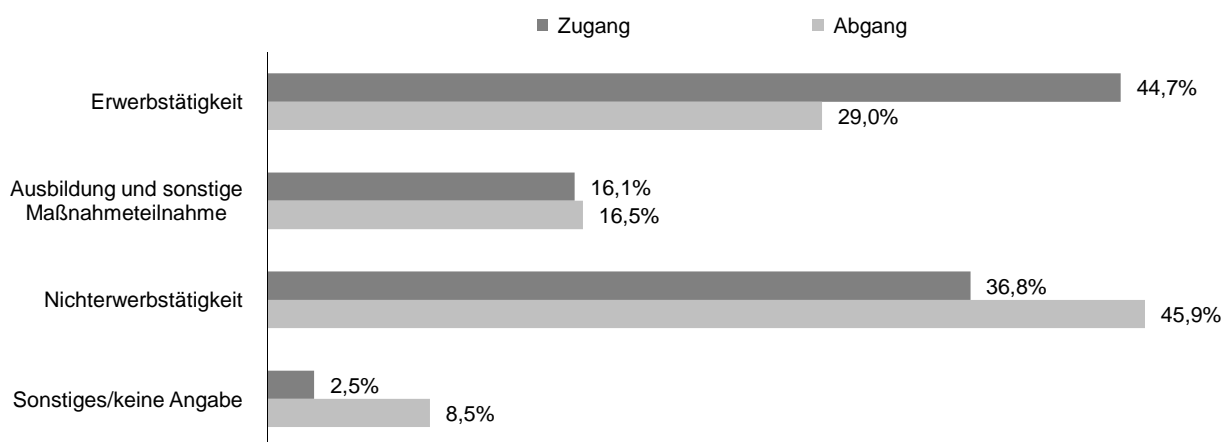
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Dortmund

Januar 2012

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 8.438 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 551 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 5.690 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 718 weniger als im Januar 2011. Im Januar meldeten sich 3.769 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 87 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.652 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 214 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2012	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	8.438	713	9,2	-551	-6,1	8.438	-551	-6,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	3.769	961	34,2	-87	-2,3	3.769	-87	-2,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	3.092	829	36,6	-38	-1,2	3.092	-38	-1,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	539	131	32,1	44	8,9	539	44	8,9
Selbständigkeit	125	13	11,6	-38	-23,3	125	-38	-23,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.357	-129	-8,7	-509	-27,3	1.357	-509	-27,3
Nichterwerbstätigkeit	3.105	-178	-5,4	75	2,5	3.105	75	2,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	2.046	-267	-11,5	-72	-3,4	2.046	-72	-3,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	989	67	7,3	110	12,5	989	110	12,5
Sonstiges/keine Angabe	207	59	39,9	-30	-12,7	207	-30	-12,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	5.690	-1.927	-25,3	-718	-11,2	5.690	-718	-11,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.652	-703	-29,9	-214	-11,5	1.652	-214	-11,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.333	-581	-30,4	-20	-1,5	1.333	-20	-1,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	200	-93	-31,7	-100	-33,3	200	-100	-33,3
Selbständigkeit	98	-43	-30,5	-71	-42,0	98	-71	-42,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	940	-273	-22,5	-274	-22,6	940	-274	-22,6
Nichterwerbstätigkeit	2.614	-884	-25,3	-258	-9,0	2.614	-258	-9,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.760	-699	-28,4	-153	-8,0	1.760	-153	-8,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	647	-163	-20,1	-116	-15,2	647	-116	-15,2
Sonstiges/keine Angabe	484	-67	-12,2	28	6,1	484	28	6,1

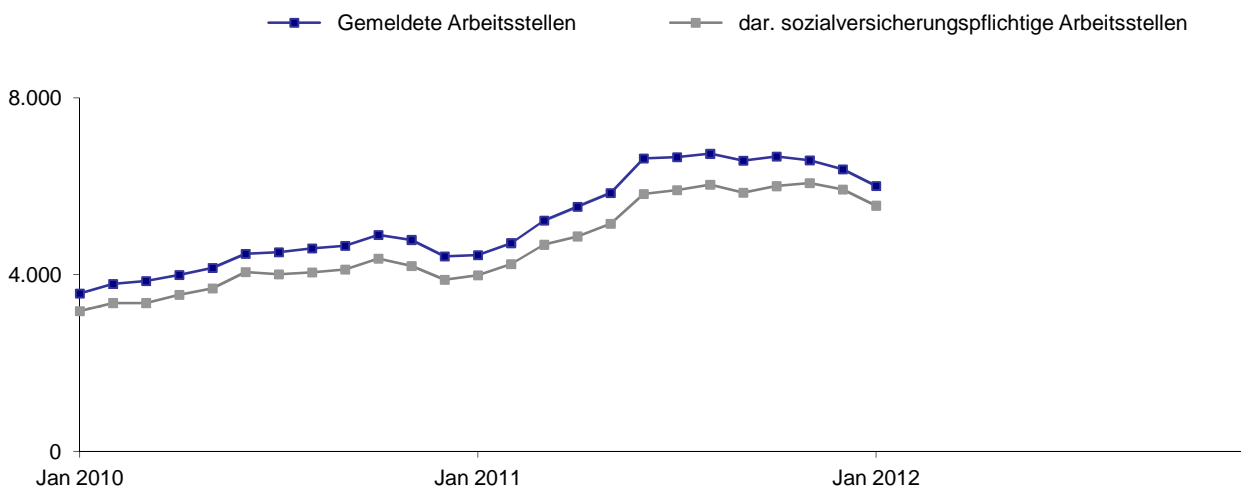
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Dortmund
Januar 2012

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Dortmund waren im Januar 6.007 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 377. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.567 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Januar 1.210 neue Arbeitsstellen, das waren 109 weniger als vor einem Jahr. Im Januar wurden 1.552 Arbeitsstellen abgemeldet, 251 mehr als im Vorjahr.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2012	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	1.210	-504	-29,4	-109	-8,3	1.210	-109	-8,3
dar. sofort zu besetzen	745	-406	-35,3	-67	-8,3	745	-67	-8,3
sozialversicherungspflichtig	1.085	-490	-31,1	-54	-4,7	1.085	-54	-4,7
dar. sofort zu besetzen	678	-387	-36,3	-18	-2,6	678	-18	-2,6
Bestand	6.007	-377	-5,9	1.567	35,3	6.007	1.567	35,3
dar. sofort zu besetzen	5.695	-361	-6,0	1.557	37,6	5.695	1.557	37,6
sozialversicherungspflichtig	5.561	-366	-6,2	1.575	39,5	5.561	1.575	39,5
dar. sofort zu besetzen	5.276	-344	-6,1	1.572	42,4	5.276	1.572	42,4
Abgang	1.552	-355	-18,6	251	19,3	1.552	251	19,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.421	-294	-17,1	373	35,6	1.421	373	35,6

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

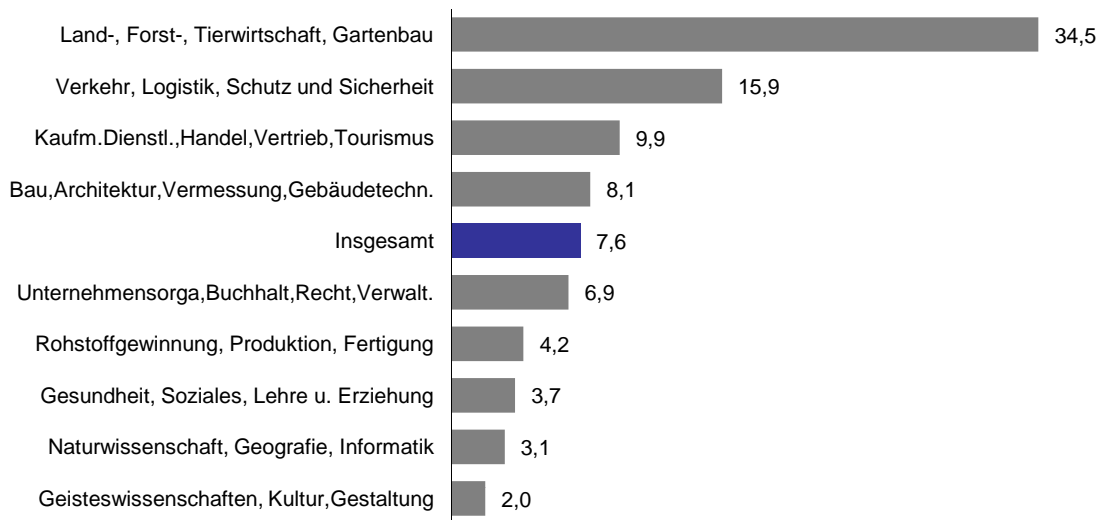
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Dortmund
Januar 2012

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Januar 2012 stellt sich die Situation im Bezirk der Agentur für Arbeit Dortmund wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jan 2012	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	45.467	100	2.757	6,5	-1.630	-3,5
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	1.519	3,3	115	8,2	48	3,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	6.376	14,0	381	6,4	-555	-8,0
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	4.040	8,9	334	9,0	-173	-4,1
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	572	1,3	29	5,3	-89	-13,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	15.239	33,5	812	5,6	-83	-0,5
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	7.738	17,0	442	6,1	-133	-1,7
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	3.984	8,8	234	6,2	-237	-5,6
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	3.657	8,0	105	3,0	-131	-3,5
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	811	1,8	39	5,1	-64	-7,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	1.530	3,4	266	21,0	-214	-12,3
Gemeldete Arbeitsstellen	6.007	100	-377	-5,9	1.567	35,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	44	0,7	-12	-21,4	11	33,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.512	25,2	-180	-10,6	441	41,2
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	496	8,3	-5	-1,0	83	20,1
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	184	3,1	3	1,7	68	58,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	958	15,9	-49	-4,9	300	45,6
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	784	13,1	-59	-7,0	203	34,9
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	580	9,7	2	0,3	134	30,0
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	983	16,4	-38	-3,7	269	37,7
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	412	6,9	-25	-5,7	108	35,5
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	54	0,9	-14	-20,6	-50	-48,1

1) Klassifizierung der Berufe 2010.

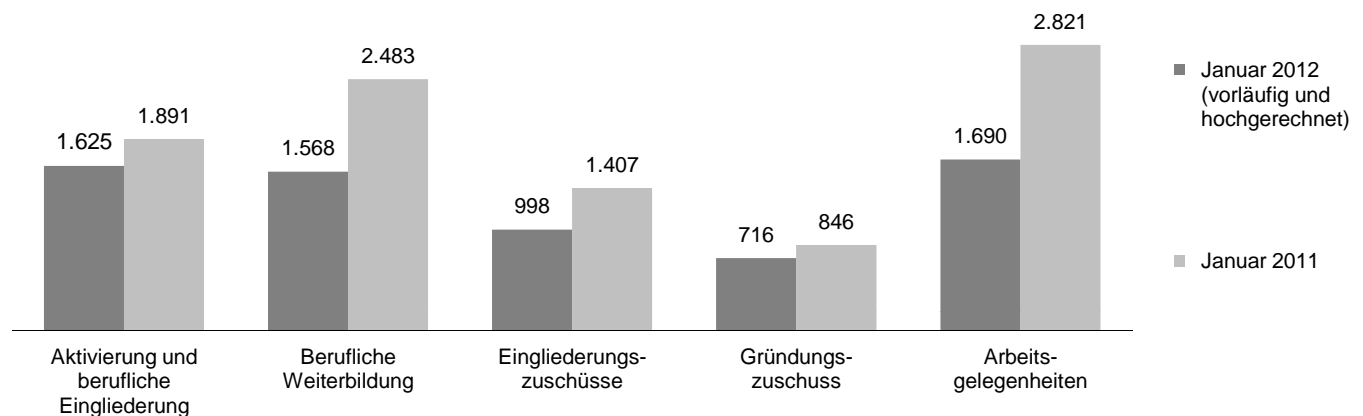
Ein hoher Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Agentur für Arbeit Dortmund
Januar 2012

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über ausgewählte Maßnahmen, die in der Regel in großem Umfang am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen



Ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2012	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	614	-238	-27,9	-277	-31,1	614	-277	-31,1
Berufliche Weiterbildung ³⁾	138	-17	-11,0	-163	-54,2	138	-163	-54,2
Eingliederungszuschüsse ⁴⁾	106	-96	-47,5	-59	-35,8	106	-59	-35,8
Gründungszuschuss	17	-35	-67,3	-58	-77,3	17	-58	-77,3
Arbeitsgelegenheiten	270	-15	-5,3	-275	-50,5	270	-275	-50,5
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.625	-148	-8,3	-266	-14,1	1.625	-266	-14,1
Berufliche Weiterbildung ³⁾	1.568	-132	-7,8	-915	-36,9	1.568	-915	-36,9
Eingliederungszuschüsse ⁴⁾	998	-164	-14,1	-409	-29,1	998	-409	-29,1
Gründungszuschuss	716	-39	-5,2	-130	-15,4	716	-130	-15,4
Arbeitsgelegenheiten	1.690	-474	-21,9	-1.131	-40,1	1.690	-1.131	-40,1
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	792	-204	-20,5	-321	-28,8	792	-321	-28,8
Berufliche Weiterbildung ³⁾	260	-42	-13,9	-191	-42,4	260	-191	-42,4
Eingliederungszuschüsse ⁴⁾	292	-41	-12,3	30	11,5	292	30	11,5
Gründungszuschuss	73	9	14,1	-28	-27,7	73	-28	-27,7
Arbeitsgelegenheiten	800	307	62,3	71	9,7	800	71	9,7

1) Die letzten drei Monate jeweils vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

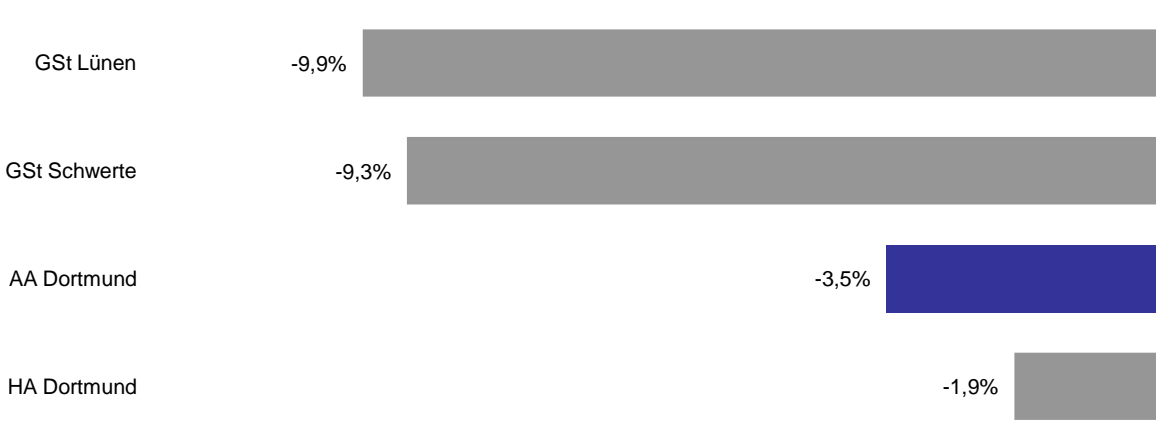
4) Einschließlich Förderung nach § 421 f, p SGB III.

Der Arbeitsmarkt in den Dienststellen des Agenturbezirks

Agentur für Arbeit Dortmund
Januar 2012

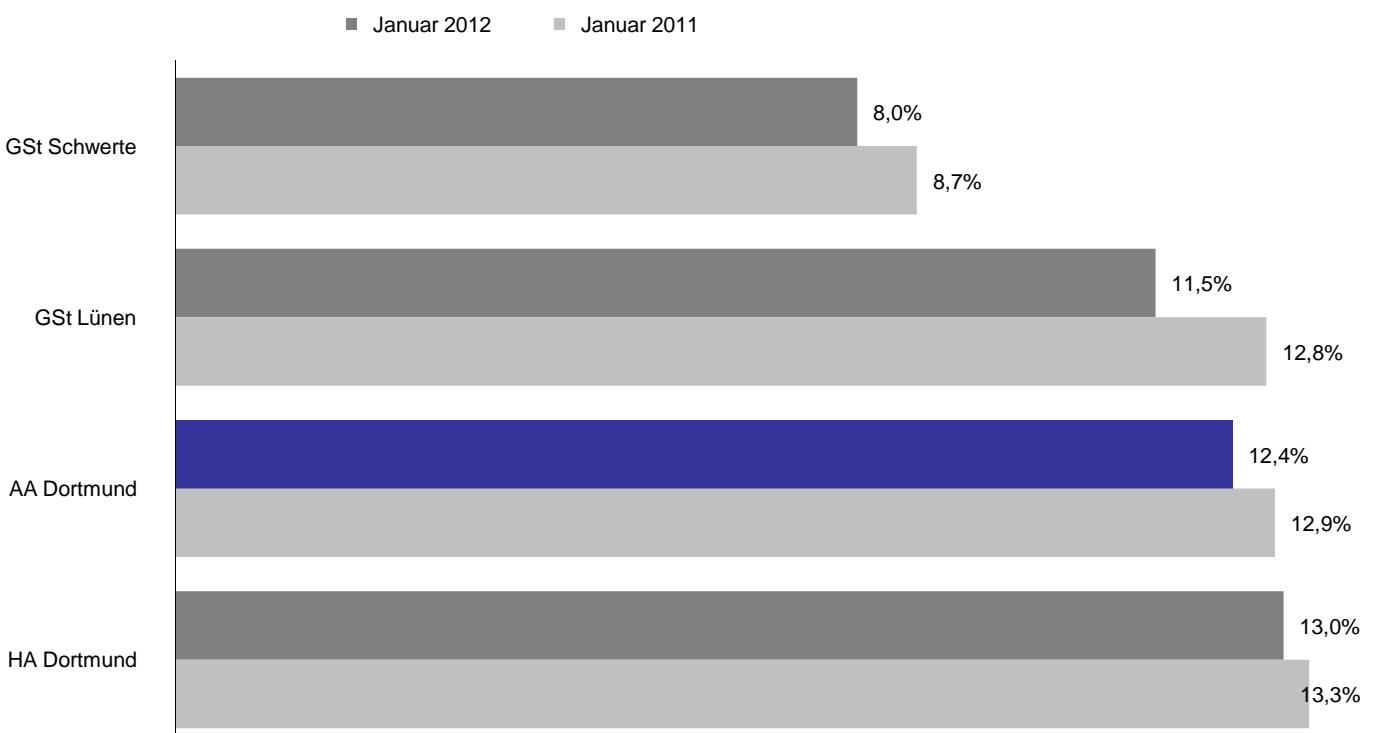
Im Agenturbezirk Dortmund stellt sich der Arbeitsmarkt im Januar recht unterschiedlich dar. Vergleichsweise günstig entwickelte sich die Arbeitslosigkeit in Lünen; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 10%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Dortmund mit einer Abnahme von 2%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat



Dementsprechend änderten sich auch die Arbeitslosenquoten in den Dienststellen des Agenturbezirks. Die Spanne reichte im Januar von 8,0% in Schwerte bis 13,0% in Dortmund.

Arbeitslosenquoten¹⁾ im Agenturbezirk aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Dortmund - Hauptagentur Dortmund

Januar 2012

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 2.059 auf 37.016 Personen gestiegen. Das waren 715 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 13,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 13,3%. Dabei meldeten sich 6.563 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 481 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 4.510 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-686).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 379 Stellen auf 5.160 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.324 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Januar 1.049 neue Arbeitsstellen, 73 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	56.179	55.430	55.496	749	1,4	-1.839	-3,2	-4,5	-4,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	37.016	34.957	34.777	2.059	5,9	-715	-1,9	-2,6	-2,4
55,3% Männer	20.453	19.060	18.829	1.393	7,3	-554	-2,6	-3,4	-3,4
44,7% Frauen	16.563	15.897	15.948	666	4,2	-161	-1,0	-1,7	-1,3
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	3.093	2.795	2.846	298	10,7	-146	-4,5	-7,9	-7,1
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	550	493	523	57	11,6	17	3,2	-13,1	-6,9
28,2% 50 bis unter 65 Jahre	10.449	10.022	9.931	427	4,3	294	2,9	4,0	4,1
15,9% dar. 55 bis unter 65 Jahre	5.872	5.661	5.598	211	3,7	298	5,3	7,4	9,4
46,2% Langzeitarbeitslose	17.083	16.688	16.575	395	2,4	254	1,5	1,7	0,8
8,3% Schwerbehinderte	3.077	2.962	2.916	115	3,9	137	4,7	6,2	5,7
24,4% Ausländer	9.050	8.570	8.597	480	5,6	-91	-1,0	-2,5	-1,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.563	6.222	6.583	341	5,5	-481	-6,8	-4,7	-3,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	2.871	2.240	2.234	631	28,2	-61	-2,1	2,2	1,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.077	1.219	1.506	-142	-11,6	-416	-27,9	-25,7	-15,0
15 bis unter 25 Jahre	1.066	1.033	1.113	33	3,2	-85	-7,4	-1,7	-3,4
55 bis unter 65 Jahre	718	643	669	75	11,7	-50	-6,5	-2,7	1,1
seit Jahresbeginn	6.563	77.019	70.797	x	x	-481	-6,8	-6,5	-6,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.510	6.004	6.937	-1.494	-24,9	-686	-13,2	-4,3	1,1
dar. in Erwerbstätigkeit	1.286	1.841	2.226	-555	-30,1	-231	-15,2	0,2	2,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	766	980	1.327	-214	-21,8	-200	-20,7	-27,7	-11,8
15 bis unter 25 Jahre	690	1.033	1.199	-343	-33,2	-206	-23,0	-0,5	-2,4
55 bis unter 65 Jahre	563	646	819	-83	-12,8	-10	-1,7	12,5	22,1
seit Jahresbeginn	4.510	77.764	71.760	x	x	-686	-13,2	-5,6	-5,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	13,0	12,3	12,2	x	x	x	13,3	12,6	12,5
Männer	13,3	12,4	12,2	x	x	x	13,6	12,8	12,7
Frauen	12,7	12,2	12,2	x	x	x	12,8	12,4	12,4
15 bis unter 25 Jahre	11,0	9,9	10,1	x	x	x	11,5	10,8	10,9
15 bis unter 20 Jahre	8,8	7,9	8,3	x	x	x	8,2	8,7	8,7
50 bis unter 65 Jahre	13,9	13,3	13,2	x	x	x	14,0	13,3	13,1
55 bis unter 65 Jahre	14,4	13,9	13,7	x	x	x	14,4	13,6	13,2
Ausländer	27,2	25,7	25,8	x	x	x	27,6	26,5	26,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	14,4	13,6	13,5	x	x	x	14,7	14,0	13,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.049	1.376	1.665	-327	-23,8	-73	-6,5	12,7	13,3
Zugang seit Jahresbeginn	1.049	19.499	18.123	x	x	-73	-6,5	14,8	14,9
Bestand	5.160	5.539	5.669	-379	-6,8	1.324	34,5	46,1	40,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Dortmund - Hauptagentur Dortmund

Januar 2012

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 740 auf 6.689 Personen gestiegen. Das waren 673 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,6%.

Dabei meldeten sich 2.218 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 267 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.328 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-194).

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	11.705	11.513	11.289	192	1,7	-1.065	-8,3	-10,5	-11,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.689	5.949	5.971	740	12,4	-673	-9,1	-9,7	-8,6
60,6% Männer	4.055	3.473	3.409	582	16,8	-380	-8,6	-10,5	-9,5
39,4% Frauen	2.634	2.476	2.562	158	6,4	-293	-10,0	-8,7	-7,5
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	796	699	748	97	13,9	-122	-13,3	-11,5	-4,2
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	84	74	75	10	13,5	10	13,5	-10,8	2,7
38,6% 50 bis unter 65 Jahre	2.579	2.395	2.393	184	7,7	-146	-5,4	-3,7	-3,7
27,9% dar. 55 bis unter 65 Jahre	1.864	1.770	1.770	94	5,3	-47	-2,5	0,5	2,1
17,3% Langzeitarbeitslose	1.160	1.104	1.119	56	5,1	-51	-4,2	-3,8	-2,4
11,5% dar. 55 bis unter 65 Jahre	768	730	723	38	5,2	28	3,8	3,8	3,4
11,6% Schwerbehinderte	777	763	764	14	1,8	-11	-1,4	1,7	2,0
15,2% Ausländer	1.016	860	842	156	18,1	-24	-2,3	-7,3	-8,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.218	1.722	1.809	496	28,8	-267	-10,7	-5,4	-3,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.546	1.062	1.100	484	45,6	-177	-10,3	-3,9	4,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	304	228	301	76	33,3	-35	-10,3	-23,0	-8,8
15 bis unter 25 Jahre	348	263	290	85	32,3	-66	-15,9	-9,3	1,4
55 bis unter 65 Jahre	301	230	241	71	30,9	-77	-20,4	-0,4	-9,7
seit Jahresbeginn	2.218	22.384	20.662	x	x	-267	-10,7	-14,8	-15,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.328	1.584	1.932	-256	-16,2	-194	-12,7	-3,3	-0,9
dar. in Erwerbstätigkeit	545	599	848	-54	-9,0	-91	-14,3	-3,7	4,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	256	347	381	-91	-26,2	-30	-10,5	-4,4	-9,9
15 bis unter 25 Jahre	198	281	379	-83	-29,5	-61	-23,6	4,9	21,1
55 bis unter 65 Jahre	195	231	277	-36	-15,6	-28	-12,6	17,3	15,4
seit Jahresbeginn	1.328	21.194	19.610	x	x	-194	-12,7	-13,4	-14,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,1	2,1	x	x	x	2,6	2,3	2,3
Männer	2,6	2,3	2,2	x	x	x	2,9	2,5	2,4
Frauen	2,0	1,9	2,0	x	x	x	2,2	2,1	2,1
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,5	2,7	x	x	x	3,3	2,8	2,8
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,3	1,1
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,2	3,2	x	x	x	3,8	3,4	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,3	4,3	x	x	x	4,9	4,5	4,5
Ausländer	3,0	2,6	2,5	x	x	x	3,1	2,8	2,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,3	2,3	x	x	x	2,9	2,6	2,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Dortmund - Hauptagentur Dortmund
 Januar 2012

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 1.319 auf 30.327 Personen gestiegen. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (-42). Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 10,7%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 4.345 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 214 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 3.182 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 492 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	44.474	43.917	44.207	557	1,3	-774	-1,7	-2,9	-2,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	30.327	29.008	28.806	1.319	4,5	-42	-0,1	-1,0	-1,0
54,1% Männer	16.398	15.587	15.420	811	5,2	-174	-1,0	-1,6	-1,9
45,9% Frauen	13.929	13.421	13.386	508	3,8	132	1,0	-0,3	-0,0
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	2.297	2.096	2.098	201	9,6	-24	-1,0	-6,6	-8,1
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	466	419	448	47	11,2	7	1,5	-13,4	-8,4
26,0% 50 bis unter 65 Jahre	7.870	7.627	7.538	243	3,2	440	5,9	6,7	6,9
13,2% dar. 55 bis unter 65 Jahre	4.008	3.891	3.828	117	3,0	345	9,4	10,9	13,1
52,5% Langzeitarbeitslose	15.923	15.584	15.456	339	2,2	305	2,0	2,1	1,0
7,6% Schwerbehinderte	2.300	2.199	2.152	101	4,6	148	6,9	7,8	7,0
26,5% Ausländer	8.034	7.710	7.755	324	4,2	-67	-0,8	-2,0	-0,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.345	4.500	4.774	-155	-3,4	-214	-4,7	-4,4	-3,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.325	1.178	1.134	147	12,5	116	9,6	8,4	-1,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	773	991	1.205	-218	-22,0	-381	-33,0	-26,3	-16,4
15 bis unter 25 Jahre	718	770	823	-52	-6,8	-19	-2,6	1,2	-5,0
55 bis unter 65 Jahre	417	413	428	4	1,0	27	6,9	-4,0	8,4
seit Jahresbeginn	4.345	54.635	50.135	x	x	-214	-4,7	-2,6	-2,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.182	4.420	5.005	-1.238	-28,0	-492	-13,4	-4,6	1,9
dar. in Erwerbstätigkeit	741	1.242	1.378	-501	-40,3	-140	-15,9	2,2	1,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	510	633	946	-123	-19,4	-170	-25,0	-36,3	-12,6
15 bis unter 25 Jahre	492	752	820	-260	-34,6	-145	-22,8	-2,3	-10,5
55 bis unter 65 Jahre	368	415	542	-47	-11,3	18	5,1	10,1	25,8
seit Jahresbeginn	3.182	56.570	52.150	x	x	-492	-13,4	-2,3	-2,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	10,7	10,2	10,1	x	x	x	10,7	10,3	10,2
Männer	10,6	10,1	10,0	x	x	x	10,8	10,3	10,2
Frauen	10,7	10,3	10,3	x	x	x	10,6	10,3	10,3
15 bis unter 25 Jahre	8,2	7,5	7,5	x	x	x	8,3	8,0	8,1
15 bis unter 20 Jahre	7,4	6,7	7,1	x	x	x	7,1	7,5	7,5
50 bis unter 65 Jahre	10,5	10,1	10,0	x	x	x	10,2	9,8	9,7
55 bis unter 65 Jahre	9,8	9,6	9,4	x	x	x	9,4	9,0	8,7
Ausländer	24,1	23,1	23,3	x	x	x	24,4	23,7	23,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,8	11,3	11,2	x	x	x	11,8	11,4	11,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Dortmund - Geschäftsstelle Lünen
Januar 2012

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 530 auf 6.502 Personen gestiegen. Das waren 714 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 11,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 12,8%. Dabei meldeten sich 1.425 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 27 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 899 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+18).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 12 Stellen auf 583 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 182 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Januar 107 neue Arbeitsstellen, 51 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	9.727	9.735	9.820	-8	-0,1	-622	-6,0	-5,9	-5,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.502	5.972	6.093	530	8,9	-714	-9,9	-10,1	-8,3
53,1% Männer	3.455	3.090	3.095	365	11,8	-453	-11,6	-12,4	-12,1
46,9% Frauen	3.047	2.882	2.998	165	5,7	-261	-7,9	-7,4	-4,1
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	556	433	445	123	28,4	-124	-18,2	-26,5	-25,1
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	91	74	74	17	23,0	-20	-18,0	-21,3	-30,2
28,2% 50 bis unter 65 Jahre	1.834	1.709	1.736	125	7,3	13	0,7	0,6	4,6
15,6% dar. 55 bis unter 65 Jahre	1.017	941	952	76	8,1	78	8,3	6,9	12,9
48,4% Langzeitarbeitslose	3.149	3.049	3.145	100	3,3	-380	-10,8	-9,9	-7,5
8,4% Schwerbehinderte	549	506	496	43	8,5	24	4,6	2,6	0,4
17,3% Ausländer	1.122	1.021	1.050	101	9,9	-120	-9,7	-11,8	-10,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.425	1.147	1.164	278	24,2	-27	-1,9	-0,2	1,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	686	427	351	259	60,7	13	1,9	9,2	0,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	186	182	256	4	2,2	-76	-29,0	-38,7	-9,9
15 bis unter 25 Jahre	303	267	266	36	13,5	-	-	4,7	19,3
55 bis unter 65 Jahre	172	112	119	60	53,6	33	23,7	-	35,2
seit Jahresbeginn	1.425	13.743	12.596	x	x	-27	-1,9	-1,9	-2,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	899	1.269	1.385	-370	-29,2	18	2,0	9,9	9,7
dar. in Erwerbstätigkeit	284	402	508	-118	-29,4	23	8,8	26,0	45,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	105	179	243	-74	-41,3	-47	-30,9	-27,5	-34,9
15 bis unter 25 Jahre	179	266	292	-87	-32,7	-29	-13,9	5,6	10,6
55 bis unter 65 Jahre	114	133	132	-19	-14,3	12	11,8	44,6	13,8
seit Jahresbeginn	899	14.441	13.172	x	x	18	2,0	-1,2	-2,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	11,5	10,6	10,8	x	x	x	12,8	11,8	11,8
Männer	11,2	10,0	10,1	x	x	x	12,7	11,4	11,4
Frauen	11,9	11,2	11,7	x	x	x	13,0	12,2	12,3
15 bis unter 25 Jahre	8,8	6,8	7,0	x	x	x	10,5	9,1	9,2
15 bis unter 20 Jahre	5,5	4,5	4,5	x	x	x	6,2	5,2	5,9
50 bis unter 65 Jahre	12,0	11,2	11,4	x	x	x	12,7	11,8	11,6
55 bis unter 65 Jahre	12,9	11,9	12,1	x	x	x	12,9	12,1	11,6
Ausländer	25,4	23,1	23,8	x	x	x	28,7	26,8	27,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,7	11,7	11,9	x	x	x	14,2	13,1	13,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	107	232	173	-125	-53,9	-51	-32,3	100,0	16,9
Zugang seit Jahresbeginn	107	2.339	2.107	x	x	-51	-32,3	10,1	4,9
Bestand	583	571	619	12	2,1	182	45,4	46,0	19,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Dortmund - Geschäftsstelle Lünen
 Januar 2012

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 236 auf 1.413 Personen gestiegen. Das waren 60 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,6%.

Dabei meldeten sich 486 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 34 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 230 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-69).

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.364	2.343	2.281	21	0,9	-187	-7,3	-9,7	-11,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.413	1.177	1.160	236	20,1	-60	-4,1	-9,3	-10,2
58,0% Männer	819	656	615	163	24,8	-51	-5,9	-10,3	-15,1
42,0% Frauen	594	521	545	73	14,0	-9	-1,5	-8,1	-4,0
15,8% 15 bis unter 25 Jahre	223	166	173	57	34,3	-24	-9,7	-25,6	-22,1
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	33	22	24	11	50,0	-9	-21,4	-43,6	-31,4
36,7% 50 bis unter 65 Jahre	519	465	465	54	11,6	3	0,6	-3,3	0,9
24,6% dar. 55 bis unter 65 Jahre	347	324	329	23	7,1	17	5,2	1,9	7,5
17,1% Langzeitarbeitslose	241	234	238	7	3,0	-30	-11,1	-12,0	-10,5
9,8% dar. 55 bis unter 65 Jahre	138	137	139	1	0,7	2	1,5	5,4	13,0
13,0% Schwerbehinderte	183	162	153	21	13,0	7	4,0	-4,7	-16,8
11,7% Ausländer	166	132	118	34	25,8	17	11,4	-	-7,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	486	376	345	110	29,3	-34	-6,5	9,3	-1,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	337	226	184	111	49,1	-30	-8,2	8,1	-4,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	52	63	1	1,9	-15	-22,1	-27,8	-8,7
15 bis unter 25 Jahre	104	87	85	17	19,5	-2	-1,9	-3,3	-6,6
55 bis unter 65 Jahre	62	44	46	18	40,9	2	3,3	10,0	48,4
seit Jahresbeginn	486	4.413	4.037	x	x	-34	-6,5	-14,5	-16,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	230	331	357	-101	-30,5	-69	-23,1	8,9	-7,5
dar. in Erwerbstätigkeit	106	135	147	-29	-21,5	-14	-11,7	8,9	-4,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	25	55	57	-30	-54,5	-38	-60,3	-14,1	-50,9
15 bis unter 25 Jahre	39	85	75	-46	-54,1	-28	-41,8	3,7	-18,5
55 bis unter 65 Jahre	40	50	60	-10	-20,0	-8	-16,7	92,3	17,6
seit Jahresbeginn	230	4.196	3.865	x	x	-69	-23,1	-14,7	-16,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,1	2,1	x	x	x	2,6	2,3	2,3
Männer	2,7	2,1	2,0	x	x	x	2,8	2,4	2,3
Frauen	2,3	2,0	2,1	x	x	x	2,4	2,2	2,2
15 bis unter 25 Jahre	3,5	2,6	2,7	x	x	x	3,8	3,5	3,4
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,3	1,5	x	x	x	2,3	2,2	2,0
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,0	3,0	x	x	x	3,6	3,4	3,2
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,1	4,2	x	x	x	4,5	4,4	4,2
Ausländer	3,8	3,0	2,7	x	x	x	3,4	3,1	3,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,3	2,3	x	x	x	2,9	2,6	2,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Dortmund - Geschäftsstelle Lünen
 Januar 2012

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 294 auf 5.089 Personen gestiegen. Das waren 654 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 9,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 10,2%.

Dabei meldeten sich 939 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 7 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 669 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 87 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	7.363	7.392	7.539	-29	-0,4	-435	-5,6	-4,6	-3,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.089	4.795	4.933	294	6,1	-654	-11,4	-10,2	-7,8
51,8% Männer	2.636	2.434	2.480	202	8,3	-402	-13,2	-13,0	-11,3
48,2% Frauen	2.453	2.361	2.453	92	3,9	-252	-9,3	-7,2	-4,1
6,5% 15 bis unter 25 Jahre	333	267	272	66	24,7	-100	-23,1	-27,0	-26,9
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	58	52	50	6	11,5	-11	-15,9	-5,5	-29,6
25,8% 50 bis unter 65 Jahre	1.315	1.244	1.271	71	5,7	10	0,8	2,2	6,0
13,2% dar. 55 bis unter 65 Jahre	670	617	623	53	8,6	61	10,0	9,8	16,0
57,1% Langzeitarbeitslose	2.908	2.815	2.907	93	3,3	-350	-10,7	-9,7	-7,2
7,2% Schwerbehinderte	366	344	343	22	6,4	17	4,9	6,5	10,6
18,8% Ausländer	956	889	932	67	7,5	-137	-12,5	-13,4	-10,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	939	771	819	168	21,8	7	0,8	-4,2	3,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	349	201	167	148	73,6	43	14,1	10,4	6,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	133	130	193	3	2,3	-61	-31,4	-42,2	-10,2
15 bis unter 25 Jahre	199	180	181	19	10,6	2	1,0	9,1	37,1
55 bis unter 65 Jahre	110	68	73	42	61,8	31	39,2	-5,6	28,1
seit Jahresbeginn	939	9.330	8.559	x	x	7	0,8	5,5	6,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	669	938	1.028	-269	-28,7	87	14,9	10,2	17,2
dar. in Erwerbstätigkeit	178	267	361	-89	-33,3	37	26,2	36,9	85,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	80	124	186	-44	-35,5	-9	-10,1	-32,2	-27,6
15 bis unter 25 Jahre	140	181	217	-41	-22,7	-1	-0,7	6,5	26,2
55 bis unter 65 Jahre	74	83	72	-9	-10,8	20	37,0	25,8	10,8
seit Jahresbeginn	669	10.245	9.307	x	x	87	14,9	5,7	5,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,0	8,5	8,7	x	x	x	10,2	9,5	9,5
Männer	8,6	7,9	8,1	x	x	x	9,9	9,1	9,1
Frauen	9,5	9,2	9,5	x	x	x	10,6	10,0	10,1
15 bis unter 25 Jahre	5,3	4,2	4,3	x	x	x	6,7	5,7	5,8
15 bis unter 20 Jahre	3,5	3,1	3,0	x	x	x	3,9	3,1	4,0
50 bis unter 65 Jahre	8,6	8,2	8,3	x	x	x	9,1	8,5	8,4
55 bis unter 65 Jahre	8,5	7,8	7,9	x	x	x	8,4	7,7	7,4
Ausländer	21,6	20,1	21,1	x	x	x	25,3	23,7	24,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	10,0	9,4	9,7	x	x	x	11,3	10,5	10,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Dortmund - Geschäftsstelle Schwerte
Januar 2012

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 168 auf 1.949 Personen gestiegen. Das waren 201 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 8,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 8,7%. Dabei meldeten sich 450 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 43 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 281 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-50).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 10 Stellen auf 264 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 61 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Januar 54 neue Arbeitsstellen, 15 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.030	2.988	2.974	42	1,4	-302	-9,1	-10,2	-12,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.949	1.781	1.767	168	9,4	-201	-9,3	-10,3	-7,5
52,5% Männer	1.023	922	924	101	11,0	-121	-10,6	-12,2	-7,5
47,5% Frauen	926	859	843	67	7,8	-80	-8,0	-8,2	-7,5
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	132	110	95	22	20,0	-3	-2,2	-12,0	-6,9
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	15	17	1	6,7	2	14,3	-	41,7
30,3% 50 bis unter 65 Jahre	591	545	536	46	8,4	-69	-10,5	-9,3	-3,6
17,7% dar. 55 bis unter 65 Jahre	345	320	322	25	7,8	-18	-5,0	-0,6	8,4
47,1% Langzeitarbeitslose	918	873	881	45	5,2	-45	-4,7	-4,7	-1,1
11,3% Schwerbehinderte	221	215	211	6	2,8	-10	-4,3	-4,4	-5,0
16,1% Ausländer	313	284	274	29	10,2	-10	-3,1	-9,3	-12,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	450	356	379	94	26,4	-43	-8,7	-14,4	-3,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	212	141	128	71	50,4	-39	-15,5	-6,0	-13,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	94	85	80	9	10,6	-17	-15,3	-29,8	-23,8
15 bis unter 25 Jahre	77	60	65	17	28,3	2	2,7	-24,1	-15,6
55 bis unter 65 Jahre	53	51	48	2	3,9	-7	-11,7	-8,9	-2,0
seit Jahresbeginn	450	4.244	3.888	x	x	-43	-8,7	-13,4	-13,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	281	344	445	-63	-18,3	-50	-15,1	0,3	17,7
dar. in Erwerbstätigkeit	82	112	166	-30	-26,8	-6	-6,8	13,1	46,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	69	54	83	15	27,8	-27	-28,1	-30,8	-5,7
15 bis unter 25 Jahre	52	45	74	7	15,6	-12	-18,8	-16,7	5,7
55 bis unter 65 Jahre	33	55	66	-22	-40,0	9	37,5	66,7	88,6
seit Jahresbeginn	281	4.403	4.059	x	x	-50	-15,1	-12,4	-13,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	7,3	7,2	x	x	x	8,7	8,1	7,7
Männer	7,8	7,0	7,0	x	x	x	8,6	7,9	7,5
Frauen	8,2	7,6	7,4	x	x	x	8,8	8,2	8,0
15 bis unter 25 Jahre	5,5	4,6	4,0	x	x	x	5,6	5,2	4,2
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,2	2,4	x	x	x	2,1	2,3	1,8
50 bis unter 65 Jahre	8,2	7,6	7,5	x	x	x	9,6	8,8	8,1
55 bis unter 65 Jahre	8,9	8,2	8,3	x	x	x	9,9	8,8	8,1
Ausländer	17,8	16,1	15,6	x	x	x	18,5	18,0	17,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,8	8,1	8,0	x	x	x	9,7	8,9	8,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	54	106	104	-52	-49,1	15	38,5	27,7	30,0
Zugang seit Jahresbeginn	54	1.256	1.150	x	x	15	38,5	27,3	27,2
Bestand	264	274	298	-10	-3,6	61	30,0	18,6	36,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Dortmund - Geschäftsstelle Schwerte
 Januar 2012

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 47 auf 554 Personen gestiegen. Das waren 81 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,6%.

Dabei meldeten sich 156 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 57 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 90 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-43).

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	923	944	944	-21	-2,2	-227	-19,7	-20,2	-22,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	554	507	506	47	9,3	-81	-12,8	-13,0	-8,3	
57,4% Männer	318	287	282	31	10,8	-17	-5,1	-6,5	-1,7	
42,6% Frauen	236	220	224	16	7,3	-64	-21,3	-20,3	-15,5	
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	66	61	57	5	8,2	-8	-10,8	-16,4	-10,9	
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6	7	7	-1	-14,3	-	-	16,7	*	
41,5% 50 bis unter 65 Jahre	230	214	208	16	7,5	-37	-13,9	-10,1	-7,1	
31,6% dar. 55 bis unter 65 Jahre	175	160	161	15	9,4	-2	-1,1	-0,6	8,1	
23,3% Langzeitarbeitslose	129	121	116	8	6,6	-8	-5,8	-5,5	-8,7	
14,8% dar. 55 bis unter 65 Jahre	82	72	71	10	13,9	13	18,8	22,0	22,4	
13,9% Schwerbehinderte	77	78	74	-1	-1,3	-20	-20,6	-16,1	-19,6	
9,2% Ausländer	51	43	43	8	18,6	2	4,1	-23,2	-18,9	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	156	129	133	27	20,9	-57	-26,8	-27,1	-28,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	112	82	77	30	36,6	-35	-23,8	-8,9	-28,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	18	17	15	1	5,9	-14	-43,8	-66,0	-65,1	
15 bis unter 25 Jahre	22	19	20	3	15,8	-12	-35,3	-47,2	-47,4	
55 bis unter 65 Jahre	25	25	23	-	-	-8	-24,2	-26,5	-30,3	
seit Jahresbeginn	156	1.755	1.626	x	x	-57	-26,8	-14,4	-13,2	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	90	109	170	-19	-17,4	-43	-32,3	-15,5	11,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	42	48	88	-6	-12,5	-4	-8,7	-12,7	49,2	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	11	11	24	-	-	-19	-63,3	-59,3	-29,4	
15 bis unter 25 Jahre	12	11	28	1	9,1	-15	-55,6	-50,0	-	
55 bis unter 65 Jahre	11	27	36	-16	-59,3	-2	-15,4	50,0	100,0	
seit Jahresbeginn	90	1.663	1.554	x	x	-43	-32,3	-13,2	-13,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,1	2,1	x	x	x	2,6	2,4	2,2	
Männer	2,4	2,2	2,1	x	x	x	2,5	2,3	2,2	
Frauen	2,1	1,9	2,0	x	x	x	2,6	2,4	2,3	
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,5	2,4	x	x	x	3,1	3,0	2,7	
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,9	x	
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,0	2,9	x	x	x	3,9	3,5	3,3	
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,1	4,1	x	x	x	4,8	4,4	4,1	
Ausländer	2,9	2,4	2,4	x	x	x	2,8	3,2	3,0	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,3	2,3	x	x	x	2,9	2,6	2,5	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Dortmund - Geschäftsstelle Schwerte
Januar 2012

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 121 auf 1.395 Personen gestiegen. Das waren 120 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 5,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 6,1%.

Dabei meldeten sich 294 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 14 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 191 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 7 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2012	Dez 2011	Nov 2011	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2011		Dez 2010	Nov 2010
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.107	2.044	2.030	63	3,1	-75	-3,4	-4,6	-5,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.395	1.274	1.261	121	9,5	-120	-7,9	-9,2	-7,1
50,5% Männer	705	635	642	70	11,0	-104	-12,9	-14,5	-9,8
49,5% Frauen	690	639	619	51	8,0	-16	-2,3	-3,2	-4,2
4,7% 15 bis unter 25 Jahre	66	49	38	17	34,7	5	8,2	-5,8	-
0,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	8	10	2	25,0	2	25,0	-11,1	-
25,9% 50 bis unter 65 Jahre	361	331	328	30	9,1	-32	-8,1	-8,8	-1,2
12,2% dar. 55 bis unter 65 Jahre	170	160	161	10	6,3	-16	-8,6	-0,6	8,8
56,6% Langzeitarbeitslose	789	752	765	37	4,9	-37	-4,5	-4,6	0,1
10,3% Schwerbehinderte	144	137	137	7	5,1	10	7,5	3,8	5,4
18,8% Ausländer	262	241	231	21	8,7	-12	-4,4	-6,2	-10,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	294	227	246	67	29,5	14	5,0	-5,0	19,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	100	59	51	41	69,5	-4	-3,8	-1,7	24,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	76	68	65	8	11,8	-3	-3,8	-4,2	4,8
15 bis unter 25 Jahre	55	41	45	14	34,1	14	34,1	-4,7	15,4
55 bis unter 65 Jahre	28	26	25	2	7,7	1	3,7	18,2	56,3
seit Jahresbeginn	294	2.489	2.262	x	x	14	5,0	-12,6	-13,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	191	235	275	-44	-18,7	-7	-3,5	9,8	22,2
dar. in Erwerbstätigkeit	40	64	78	-24	-37,5	-2	-4,8	45,5	44,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	58	43	59	15	34,9	-8	-12,1	-15,7	9,3
15 bis unter 25 Jahre	40	34	46	6	17,6	3	8,1	6,3	9,5
55 bis unter 65 Jahre	22	28	30	-6	-21,4	11	100,0	86,7	76,5
seit Jahresbeginn	191	2.740	2.505	x	x	-7	-3,5	-11,9	-13,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,7	5,2	5,1	x	x	x	6,1	5,7	5,5
Männer	5,4	4,8	4,9	x	x	x	6,1	5,6	5,4
Frauen	6,1	5,6	5,5	x	x	x	6,2	5,8	5,7
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,0	1,6	x	x	x	2,5	2,2	1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,2	1,4	x	x	x	1,2	1,4	1,5
50 bis unter 65 Jahre	5,0	4,6	4,6	x	x	x	5,7	5,3	4,9
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,1	4,1	x	x	x	5,1	4,4	4,1
Ausländer	14,9	13,7	13,1	x	x	x	15,7	14,8	14,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,3	5,8	5,7	x	x	x	6,8	6,3	6,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose und gemeldetes Stellenangebot](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben der BA](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "Archiv bis 2004"

Erläuterungen und Definitionen zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie unter "Glossare":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Informationen zu speziellen Problemstellungen der Fachstatistiken finden Sie unter "Methodenberichte":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Methodenberichte-Nav.html>